



Augen auf!
Hinsehen!
Schützen!

Interventions- leitfaden

mit Verhaltensregeln und
Beschwerdemanagement

Ansprechpartner/PSG-Beauftragte

Claudia Engelhard Tel. 0163 627 18 64

Heike Reumschüssel Tel. 0175 595 98 83

**Der Yachtclub Meridian verurteilt jegliche Form von Gewalt,
unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder
sexualisierter Art ist.**

Zum Schutz der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Trainer/Betreuer gelten für unseren Verein die nachfolgenden **Verhaltensregeln**:

1. Kein Einzelgespräch/ Einzeltraining ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeiten für Dritte. Die Einhaltung des 6- Augenprinzips (Hinzuziehung Dritter, z.B. Elternteil, Betreuer*in) ist Standard.
2. Kein gemeinsames Duschen und Übernachten in einem Zimmer mit Teilnehmenden.
3. Betreten der Umkleiden / Übernachtungsräume nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung und nach anklopfen.
4. Keine unangemessenen körperlichen Kontakte (bei Technikkorrekturen, Gratulation, Trösten). Sofortiges Einstellen von Körperkontakten, wenn der*die Sportler*in das nicht wünscht.
5. Keine Mitnahme oder Übernachtung im Privatbereich, ohne dass eine oder mehrere, weitere Person/en dabei ist/sind. Übernachtungen im Privatbereich sind ausgeschlossen!
6. Unterlassung von Privatgeschenken vor allem an einzelne Teilnehmende, keine individuellen Vergünstigungen zuteil werden lassen.
7. Social Media-Kontakte und Gruppenchats dürfen nur für sport- und vereinspezifische Themen genutzt werden.
8. Fotos und Videomaterial von Teilnehmenden werden nicht über soziale Medien weitergeleitet. Entsprechendes Material wird zur Veröffentlichung in Verbandsmedien nur mit schriftlicher Zustimmung der Teilnehmenden oder ihrer Erziehungsberechtigten verwendet.

Die Trainer/Betreuer nehmen zur Kenntnis, dass schwerwiegende Verstöße zum Ausschluss führen können.

YCM Interventionsleitfaden: Was tun, wen ...



- Erstkontakt: Betroffene ernst nehmen, zuhören, loben
- **Ruhe bewahren!**
 - Im besten Interesse und Tempo der betroffenen Person handeln!
 - Klar und sachlich kommunizieren
- Nichts versprechen, was nicht gehalten werden kann
- Vertraulichkeit versichern: es gibt TäterInnen- und Opferschutz
- **Umgehend informieren: PSG-Beauftragte**

Claudia Engelhard, Tel. 0163 627 18 64

Claudia.Engelhard@freenet.de oder claudia@ycm-hamburg.de

oder

Heike Reumschüssel, Tel. 0175 59 59 883

heike@ycm-hamburg.de

- Kontakt auf beigefügtem Formular schriftlich dokumentieren
- PSG-Beauftragte informieren den Vereinsvorsitzenden und/oder seinen Stellvertreter

Patrick Buggenthin, Tel.0163 69 46 653, patrick@ycm-hamburg.de

Gunnar Patzelt, Tel. 0151 54 11 92 21, gunnar@ycm-hamburg.de

- Kontakt auf beigefügtem Formular so ausführlich wie möglich dokumentieren! Original an die PSG-Beauftragte übermitteln
- Unterstützung holen z.B. HSJ, externe Fachberatungsstellen
 - Sachverstand einholen, evtl. eigene Gefühlslage klären
- Einschaltung von Strafverfolgungsbehörden
 - Nur in Abstimmung mit Beratungsstellen und dem Opfer
- Fürsorgepflicht gegenüber MitarbeiterInnen
 - Vermeidung von voreiligen Urteilen
 - Ggfs. Rehabilitationsverfahren

- ~~Aufarbeitung~~
-

Dokumentationsformular zu Übergriffen körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art

Für die spätere, gfs. strafrechtliche Ermittlung ist eine wörtliche Dokumentation aller Aussagen, Eindrücke und Situationen schriftlich für die Rekonstruktion eines Missbrauchsgeschehens wichtig. Zudem dient eine lückenlose Dokumentation dem eigenen Schutz, da auch später noch erläutert werden kann, wie man zu Entscheidungen gelangt ist

Ort des Geschehens/Datum/Uhrzeit	
Können Zeugen benannt werden, wenn ja, wer?	
Wann hat sich das Opfer gemeldet	
In welchem körperlichen/seelischen Zustand befand sich das Opfer?	
Was ist passiert? (bitte so genau wie möglich beschreiben, gfs. Rückseite benutzen)	
Wann wurde wer informiert (Datum/Uhrzeit)	
Welche Hilfen wurden angeboten?	
Verfasser	Ort/Datum/Uhrzeit
Unterschrift	
Kopie an:	

**Alle eingehenden Informationen werden vertraulich behandelt.
Zum Schutz des Opfers verbleibt das ausgefüllte Originalformular bei der/den PSG-Beauftragten**

Beschwerdemanagement

Bei weiteren Fragen, Beschwerden, etc. können die nachfolgenden Institutionen hinzugezogen werden:

Hamburger Sportjugend

Telefon: 040 / 419 08 264

Kontakt: l.josua@hamburger-sportjugend.de

oder

Kooperationspartner Fachberatungsstelle **ZÜNDFUNKE e.V.**

Telefon: 040 890 12 15

E-Mail: info@zuendfunke-hh.de

